

[H2, Szene 1]

Freies Feld. Die Stadt in der Ferne.

Woyzeck. Andres.

Andres und Woyzeck schneiden Stöcke im Gebüsch.

ANDRES *pfeift und singt.*

Da ist die schöne Jägerei,
Schießen steht Jedem frei;
Da möcht' ich Jäger seyn,
Da möcht ich hin.

Läuft dort e Has vorbei,
Frägt mich ob ich Jäger sey.
Jäger bin ich auch schon gewesen,
Schießen kann ich aber nit.

WOYZECK. Ja Andres, das ist er – der Platz ist verflucht. Siehst du den leuchtenden Streif, da über das Gras hin, wo die Schwämme so nachwachsen? da rollt Abends der Kopf, es hob ihn einmal einer auf, er meint' es sey ein Igel, 3 Tage und 3 Nächte, er wurde zwerch, und er war todt. *Leise.* Das waren die Freimaurer, ich hab' es haus.

ANDRES. Es wird finster, fast macht Ihr mir Angst. *Er singt.*

WOYZECK *faßt ihn an.* Hörst du's Andres? Hörst du's es geht neben uns, unter uns. Fort, die Erde schwankt unter unsern Sohlen. Die Freimaurer! Wie sie wühlen! *Er reißt ihn mit sich.*

ANDRES. Laßt mich! Seyd Ihr toll! Teufel.

WOYZECK. Bist du ein Maulwurf, sind dei Ohre voll Sand? Hörst du das fürchterliche Getös am Himmel? Ueber der Stadt. Alles Gluth! Sieh nicht hinter dich. Wie es hervorschießt, und Alles donnert.

ANDRES. Du machst mir Angst.

WOYZECK. Sieh nicht hinter dich! *Sie verstecken sich im Gebüsch.*

ANDRES. Woyzeck ich hör nichts mehr.

WOYZECK. Still, ganz still, wie der Tod.

ANDRES. Sie trommeln drin. Wir müssen fort.

[H2, Szene 2]

Die Stadt.

Louise Marie. Margreth am Fenster.

Der Zapfenstreich geht vorbey.

Tambourmajor voraus.

LOUISE [MARIE]. He! Bub! Se kommen.

MARGRETH. Ein schöner Mann!

LOUISE [MARIE]. Wie e Baum.

Tambourmajor grüßt.

MARGRETH. Ey was freundliche Auge, Frau Nachbar, so was is man nit an Ihr gewohnt.

LOUISE [MARIE]. Soldaten, das sind schmucke Bursch ...

MARGRETH. Ihre Auge glänze ja noch.

LOUISE [MARIE]. Was geht Sie's an! Trag Sie Ihre Auge zum Jud und laß sie sich putze, vielleicht glänze sie auch noch, daß man sie als 2 Knöpf verkaufe könnt.

MARGRETH. Sie! Sie! Frau Jungfer, ich bin e honnette Person, aber Sie, es weiß jeder, Sie guckt siebe Paar lederne Hose durch.

LOUISE [MARIE]. Luder! *Schlägt das Fenster zu.* Komm mei Bu, soll ich dir singe? Was die Leut wolle! Bist du auch nur e Hurekind und machst dei Mutter Freud mit dein unehrliche Gesicht.

Hansel spann deine sechs Schimmel an,

Gieb ihn zu fresse auf's neu.

Kein Haber fresse sie,

Kein Wasser saufe sie,

Lauter kühle Wein muß es seyn. Juchhe!

Lauter kühle Wein muß es seyn.

Mädel was fangst du jetzt an,

Woyzeck – Ein Drama (Georg Büchner)- Erste Fassung. Szenengruppe 2 (H2)

Hast ein klein Kind und kein Mann?

Ey was frag ich danach,

Sing ich den ganzen Tag,

Heyo popeio mei Bu, juchhe!

Giebt mir kein Mensch nix dazu.

Es klopft am Fenster.

Bist du's Franz? Komm herein.

WOYZECK. Ich kann nit. Muß zum Verles.

LOUISE [MARIE]. Hast du Stecken geschnitten für den Major?

WOYZECK. Ja Louisel [Marie].

LOUISE [MARIE]. Was hast du Franz, du siehst so verstört?

WOYZECK. Pst! still! Ich hab's aus! Die Freimaurer! Es war ein [158] fürchterliches Getös am Himmel und Alles in Gluth! Ich bin viel auf der Spur! sehr viel.

LOUISE [MARIE]. Mann!

WOYZECK. Meinst? Sieh um dich! Alles starr, fest, finster, was regt sich dahinter.

Etwas, was wir nicht fasse. Geht still, was uns von Sinnen bringt, aber ich hab's aus. Ich muß fort!

LOUISE [MARIE]. Dei Kind?

WOYZECK. Ach, Junge! Heut Abend auf die Mess. Ich hab wieder was gespart. *Ab.*

LOUISE [MARIE]. Der Mann schnappt noch über, er hat mir Angst gemacht. Wie unheimlich, ich mag wenn es finster wird gar nicht bleiben, ich glaub' ich bin blind, er steckt ein an. Sonst scheint doch als die Latern herein. Ach wir armen Leut. *Sie singt.*

Und macht die Wiege knickknack,

Schlaf wohl mei lieber Dicksack.

Sie geht ab.

[H2, Szene 3]

Öffentlicher Platz. Buden. Lichter.

ALTER MANN. KIND *das tanzt.*

Auf der Welt ist kein Bestand,

Wir müssen alle sterben,

Das ist uns wohlbekannt!

Hey! Hopsa! Arm Mann, alter Mann! Arm Kind! Jung Kind! Sorgen und Fest! Hey
Louisel, soll ich dich [Satz bricht ab.]

Ein Mensch muß auch der Narr von Verstand seyn, damit er sagen kann: Narrisch
Welt! Schön Welt!

AUSRUFER *vor einer Bude.* Meine Herrn, meine Damen, hier sind zu sehn das astro-
nomische Pferd und die kleine Canaillevogel, sind Liebling von alle Potentate Euro-
pas und Mitglied von alle gelehrte Societät, verkündige de Leute Alles, wie alt, wie
viel Kinder, was für Krankheit. Schießt Pistol los, stellt sich auf ein Bein. Alles Erzie-
hung, habe nur eine viehische Vernunft, oder vielmehr eine ganz vernünftige Vie-
higkeit, ist kein viehdummes Individuum wie viel Person, das verehrliche Publikum
abgerechnet. Herein. Es wird seyn, die rapräsentation. Das commencement vom
commencement wird sogleich nehm sein Anfang.

Sehn Sie die Fortschritte der Civilisation. Alles schreitet fort, ein Pferd, ein Aff, ein
Canaillevogel! Der Aff ist schon ein Soldat, s'ist noch nit viel, unterst Stuf von
menschliche Geschlecht!

HERR. Grotesk! Sehr grotesk!

STUDENT. Sind Sie auch ein Atheist! ich bin ein dogmatischer Atheist.

[??]. Ist's grotesk? Ich bin ein Freund vom grotesken. Sehen Sie dort? was ein gro-
tesker Effect.

[??]. Ich bin ein dogmatischer Atheist.

HERR. Grotesk!

[H2, Szene 4]

Handwerksburschen.

EIN HANDWERKSBURSCH. Bruder! Vergißme nicht! Freundschaft! Ich könnt ein Regenfaß voll greinen vor Wehmuth! wann ich noch Rum hätt! Es stinkt nur, es riecht nur. Warum ist dieße Welt so schön? Wann ich's ein Aug zu mach und über mei Nas hinguck, so is Alles roseroth. Brandwein, das ist mei Leben.

EIN ANDERER. Er sieht Alles rosenroth, wann ihm's Kreuz über sei Nas guckt.

[??]. S'is kei Ordnung! Was hat der Laternputzer vergesse mir die Auge zu fege, s'is Alles finster. Hol der Teufel de liebe Herrgott! Ich lieg mir selbst im Weg und muß über mich springe. Wo is mei Schatten hingekomm? Kei Sicherheit mehr im Stall. Leucht mir einmal einer mit dem Mond zwische die Bein ob ich mei Schatte noch hab.

Fraßen ab das grüne, grüne Gras,

Fraßen ab das grün, grün Gras

Bis auf den Ra-a-sen.

Sternschnuppe, ich muß den Stern' die Nas schneuzen.

Das ist mir ein Geselle, die Handthierung, ist dir recht, Schaum, ei Thorheit, Thierisches Vergnügen meines seeligen Mannes [??] und empfiehlt sich mit mehr ungezeugten Kindern.

Mach kei Loch in die Natur.

Warum hat Gott die Mensche geschaffe? Das hat auch sei Nutz. Was würde der Landmann, der Schuhmacher, der Schneider anfangen, wenn er für die Mensche kei Schuh, kei Hose machte? Warum hat Gott den Mensche das Gefühl der Schamhaftigkeit eingeflößt? Damit der Schneider lebe kann. Ja! Ja! Also! – Darum! auf daß! damit! oder aber, wenn er es nicht gethan hätte, aber darin sehen wir sei Weisheit, daß auch die viehische Schöpfung das menschliche Ansehen hätte, weil die Menschheit sonst das Viehische aufgefressen hätte. Dießer Säugling, dießes schwach, hilflos Geschöpf, jener Säugling, [Satz bricht ab.] Laßt uns jetzt über das Kreuz pissen, damit ein Jud stirbt.

Brandwein das ist mein Leben,

Brandwein giebt Courage.

[H2, Szene 5]

UNTEROFFICIER. Halt, jezt. Siehst du sie! Was n' Weibsbild.

TAMBOURMAJOR. Teufel, zum Fortpflanzen von Kürassierregimenter und zur Zucht von Tambourmajors!

UNTEROFFICIER. Wie sie den Kopf trägt, man meint das schwarz Haar müßt sie abwärts ziehn, wie ein Gewicht, und Auge, schwarz ...

TAMBOURMAJOR. Als ob man in ein Ziehbrunn oder zu eim Schornstein hinabguckt. Fort hinte drein.

LOUISEL [MARIE]. Was Lichter, mei Auge!

FRANZ [WOYZECK]. Ja de Brandwein, ein Faß schwarz Katze mit feurige Auge. Hey, was n' Abend.

[H2, Szene 6]

Woyzeck. Doctor

DOCTOR. Was erleb' ich, Woyzeck? Ein Mann von Wort? Er! Er! Er!

WOYZECK. Was denn Herr Doctor?

DOCTOR. Ich es gesehn hab', Er auf die Straß gepißt hat, wie ein Hund. Geb' ich Ihm dafür alle Tag 3 Groschen und Kost? Die Welt wird schlecht, sehr schlecht, schlecht, sag' ich. O! Woyzeck das ist schlecht.

WOYZECK. Aber Herr Doctor wenn man nit anders kann?

DOCTOR. Nit anders kann, nit anders kann. Aberglaube, abscheulicher Aberglaube! hab' ich nit nachgewiese, daß der musculus constrictor vesicae dem Willen unterworfen ist? Woyzeck der Mensch ist frei, im Menschen verklärt sich die Individualität zur Freiheit – seinen Harn nicht halten können! Es ist Betrug Woyzeck. Hat Er schon seine Erbsen gegessen? nichts als Erbsen, nichts als Hülsenfrüchte, cruciferae, merk' Er sich's. Die nächste Woche fangen wir dann mit Hammelfleisch an. Muß Er nicht aufs secret? Mach Er. Ich sag's Ihm. Es giebt eine Revolution in der Wissenschaft. Eine Revolution! Nach gestrigem Bericht, 0,10 Harnstoff, und salzsaures Ammonium, [??].

Woyzeck – Ein Drama (Georg Büchner)- Erste Fassung. Szenengruppe 2 (H2)

Aber ich hab's gesehn, daß Er an die Wand pißte, ich steckt gerade meinen Kopf hinaus, zwischen meiner Valnessia und Myan[?]. Hat Er mir Frösch gefange? Hat Er Laich? Kein Süßwasserpolyp? keine Hydra? Vestillen? Cristatellen? Stoß Er mir nicht an's Mikroskop, ich hab eben den linken Backzahn von einem Infusionsthier darunter. Ich spreng sie in die Luft, alle miteinander. Woyzeck, keine Spinneneier, keine Kröten? Aber an die Wand gepißt! Ich hab's gesehen. *Tritt auf ihn los.* Nein Woyzeck, ich ärgre mich nicht, ärgern ist ungesund, ist unwissenschaftlich. Ich bin ruhig, ganz ruhig und ich sag's Ihm mit der größten Kaltblütigkeit. Behüte wer wird sich über einen Menschen ärgern! einen Menschen. Wenn es noch ein Proteus wäre, der einem krepirt! Aber Er hätte doch nicht an die Wand pissen sollen.

WOYZECK. Ja die Natur, Herr Doctor wenn die Natur aus ist.

DOCTOR. Was ist das wenn die Natur aus ist?

WOYZECK. Wenn die Natur aus ist, das ist, wenn die Natur aus ist! Wenn die Welt so finster wird, daß man mit den Händen an ihr herumtappen muß, daß man meint sie verrinnt zu Spinnweb! Das ist, so wenn etwas ist und doch nicht ist. Wenn alles dunkel ist und nur noch ein rother Schein im Westen, wie von einer Esse.

Wenn – Schreitet im Zimmer auf und ab.

DOCTOR. Kerl Er tastet mit seinen Füßen herum, wie mit Spinnfüßen.

WOYZECK *steht ganz starr.* Haben Sie schon die Ringe von den Schwämmen auf dem Boden gesehn? lange Linien, krumme Kreise, Figuren, da steckt's! da! Wer das lesen könnte.

Wenn die Sonn im hellen Mittag steht und es ist als müsse die Welt auflodern. Hören Sie Nichts? Ich meine dann als die Welt spricht, sehen Sie, die langen Linien, und ist als ob es einen mit fürchterlicher Stimme anredete.

DOCTOR. Woyzeck! Er kommt ins Narrenhaus, Er hat eine schöne fixe Idee, eine köstliche alienatio mentis, seh' Er mich an, was soll Er thun? Erbschen essen, dann Hammelfleisch essen, sein Gewehr putzen, das weiß Er Alles und da zwischen die fixen Ideen, die W[?], das ist brav Woyzeck, Er bekommt ein Groschen Zulage die Woche, meine Theorie, meine neue Theorie, kühn, ewig jugendlich. Woyzeck, ich werde unsterblich. Zeig' Er sein Puls, ich muß Ihm morgens und Abends den Puls fühlen.

[H2, Szene 7]

Straße.

Hauptmann. Doctor.

Hauptmann keucht die Straße herunter, hält an, keucht, sieht sich um.

HAUPTMANN. Wohin so eilig geehrtester Herr Sargnagel?

DOCTOR. Wohin so langsam geehrtester Herr Exercirzapel?

HAUPTMANN. Nehmen Sie sich Zeit werthester Grabstein.

DOCTOR. Ich stehle meine Zeit nicht wie Sie werthester [Satz bricht ab.]

HAUPTMANN. Laufen Sie nicht so Herr Doctor, ein guter Mensch geht nicht so schnell. Hahaha, ein guter Mensch, *Schnauft.* ein guter Mensch, Sie hetzen sich ja hinter dem Tod drein, Sie machen mir ganz Angst.

DOCTOR. Pressirt, Herr Hauptmann pressirt.

HAUPTMANN. Herr Sargnagel, Sie schleifen sich ja so Ihre kleinen Beine ganz auf dem Pflaster ab. Reiten Sie doch nicht auf ihrem Stock in die Luft.

DOCTOR. Sie ist in 4 Wochen todt, via coronar congestionis, im siebenten Monat, ich hab' schon 20 solche Patienten gehabt, in 4 Wochen, richt Sie sich danach.

HAUPTMANN. Herr Doctor, erschrecken Sie mich nicht, es sind schon Leute am Schreck gestorben, am puren hellen Schreck.

DOCTOR. In 4 Wochen, dummes Thier, Sie giebt ein interessant's Präparat. Ich sag Ihr, 4 [Satz bricht ab.]

HAUPTMANN. Daß dich das Wetter, ich halt Sie Herr Flegel, ich laß Sie nicht Teufel. 4 Wochen? Herr Doctor, Sargnagel, Todtenhemd, ich leb so lang ich da bin, 4 Wochen, und die Leute Citron in den Händen, aber sie werden sagen, er war ein guter Mensch, ein guter Mensch.

DOCTOR. Ey guten Morgen Herr Hauptmann. *Den Hut und Stock schwingend.* Kikeriki! Freut mich! Freut mich! *Hält ihm den Hut hin.* Was ist das Herr Hauptmann? Das ist Hohlkopf. Ha?

HAUPTMANN *macht eine Falte.* Was ist das Herr Doctor? Das ist n'e Einfalt! Hahaha! Aber nichts für ungut. Ich bin ein guter Mensch – aber ich kann auch wenn ich will Herr Doctor, hahaha, wenn ich will. He Woyzeck, was hetzt Er sich so an uns vorbey? Bleib Er doch Woyzeck, Er läuft ja wie ein offnes Rasirmesser durch die Welt, man schneidt sich an Ihm, Er läuft als hätt Er ein Regiment Kastrirte zu rasirn und

Woyzeck – Ein Drama (Georg Büchner)- Erste Fassung. Szenengruppe 2 (H2)

würd gehenkt über dem letzten Haar noch vorm Verschwinden – aber, über die langen Bärte, was wollt ich doch sagen? Woyzeck – die langen Bärte ...

DOCTOR. Ein langer Bart unter dem Kinn, schon Plinius spricht davon, man muß es den Soldaten abgewöhnen, du, du ...

HAUPTMANN *fährt fort.* Hä? über die langen Bärte? Wie is Woyzeck, hat Er noch nicht ein Haar aus eim Bart in seiner Schüssel gefunden? He, Er versteht mich doch, ein Haar von einem Menschen, vom Bart eines sapeur, eines Unterofficier, eines – eines Tambourmajor? He Woyzeck? Aber Er hat eine brave Frau. Geht Ihm nicht wie andern.

WOYZECK. Ja wohl! Was wollen Sie sagen Herr Hauptmann?

HAUPTMANN. Was der Kerl ein Gesicht macht! er steckt [??] in den Himmel nein, muß nun auch nicht in der Suppe seyn, aber wenn Er sich eilt und um die Eck geht, so kann Er vielleicht noch auf Paar Lippen eins finden, ein Paar Lippen, Woyzeck, ich habe auch die Liebe gefühlt, Woyzeck.

Kerl Er ist ja kreideweiß.

WOYZECK. Herr, Hauptmann, ich bin ein arm Teufel, – und hab sonst nichts auf der Welt Herr Hauptmann, wenn Sie Spaß machen –

HAUPTMANN. Spaß ich, daß dich Spaß, Kerl!

DOCTOR. Den Puls Woyzeck, den Puls, klein, hart, hüpfend, unregelmäßig.

WOYZECK. Herr Hauptmann, die Erd ist höllenheiß, mir eiskalt! eiskalt, die Hölle ist kalt, wollen wir wetten. Unmöglich, Mensch! Mensch! unmöglich.

HAUPTMANN. Kerl, will Er erschossen werden, will Er ein Paar Kugeln vor den Kopf haben? Er ersticht mich mit seinen Augen, und ich mein's gut mit Ihm, weil Er ein guter Mensch ist Woyzeck, ein guter Mensch.

DOCTOR. Gesichtsmuskeln starr, gespannt, zuweilen hüpfend, Haltung aufgerichtet, gespannt.

WOYZECK. Ich geh! Es ist viel möglich. Der Mensch! es ist viel möglich. Wir habe schön Wetter Herr Hauptmann. Sehn Sie so ein schön, festen groben Himmel, man könnte Lust bekomm, ein Kloben hineinzuschlagen und sich daran zu hänge, nur wege des Gedankenstrichels zwischen Ja, und wieder ja – und nein, Herr, Herr Hauptmann ja und nein? Ist das Nein am Ja oder das Ja am Nein Schuld? Ich will drüber nachdenke. *Geht mit breiten Schritten ab, erst langsam dann immer schneller.*

DOCTOR *schießt ihm nach.* Phänomen, Woyzeck, Zulage.

HAUPTMANN. Mir wird ganz schwindlich vor den Menschen, wie schnell, der lange Schlingel greift aus, es läuft der Schatten von einem Spinnbein, und der Kurze, – das zuckelt. Der Lange ist der Blitz und der Kleine der Donner. Haha, hinterdrein.

Woyzeck – Ein Drama (Georg Büchner)- Erste Fassung. Szenengruppe 2 (H2)

Das hab' ich nicht gern! ein guter Mensch ist [??] und hat sein Leben lieb, ein guter Mensch hat keine courage nicht! ein Hundsfott hat courage! Ich bin blos in Krieg gegangen um mich in meiner Liebe zum Leben zu befestigen. Von d. [??] zu Fuß, von da zum [??], von da zur courage, wie man zu so Was kommt. Grotesk! grotesk!

[H2, Szene 8]

Woyzeck. Louisel Marie

LOUISEL [MARIE]. Gute Tag Franz.

FRANZ [WOYZECK] *sie betrachtend*. Ach bist du's auch! Ey wahrhaftig! nein man sieht nichts, man müßt's doch sehen! Louisel [Marie] du bist schön!

LOUISEL [MARIE]. Was siehst du so sonderbar Franz, ich fürcht mich.

FRANZ [WOYZECK]. Was eine schöne Straße, man läuft sich Leichdörn, es ist gut auf der Gasse stehn, und in Gesellschaft auch gut.

LOUISEL [MARIE]. Gesellschaft?

FRANZ [WOYZECK]. Es gehn viel Leut durch die Gass, nicht wahr? und du kannst reden mit wem du willst, was geht das mich an! Hat er da gestanden? da? da? grad so bey dir? so? Ich wollt ich wär er gewesen.

LOUISEL [MARIE]. Ey, er? Ich kann die Leut die Straße nicht verbieten und wehrn, daß sie ihr Maul mitnehm wenn sie durchgehn.

FRANZ [WOYZECK]. Und die Lippe nicht zu Haus lasse. Es wär Schade sie sind so schön! Aber die Wespen setzen sich gern drauf.

LOUISEL [MARIE]. Und was ne Wesp hat dich gestoche? du siehst so verrückt aus wie n'e Kuh, die die Hornisse jagt.

FRANZ [WOYZECK]. Mensch! *Geht auf sie los*.

LOUISEL [MARIE]. Rühr mich an Franz! Ich hätt lieber ein Messer in de Leib, als dei Hand auf meine. Mei Vater hat mich nicht angreifen gewagt, wie ich 10 Jahr alt war, wenn ich ihn ansah.

FRANZ [WOYZECK]. Weib! – Nein es müßte was an dir seyn! Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht. Es wäre! Sie geht wie die Un-

Woyzeck – Ein Drama (Georg Büchner)- Erste Fassung. Szenengruppe 2 (H2)
schuld. Nun Unschuld du hast ein Zeichen an dir. Weiß ich's? Weiß ich's? Wer weiß
es?

[H2, Szene 9]

LOUISEL [MARIE] *allein. Gebet.* Und ist kein Betrug in seinem Munde erfunden. Herr
Gott!